



BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL  
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.  
81627 München  
Telefon 089 4126-2576  
089 4126-2279  
Telefax 089 4126-1138

**Bürgerbüro:**  
Eduard-Bayerlein-Str. 5  
95445 Bayreuth  
Telefon 0921 76430-26  
Telefax 0921 76430-27  
g.brendel-fischer@t-online.de  
www.brendel-fischer.de

19. November 2015

### **Gudrun Brendel-Fischer, MdL: Preise für vorbildliche Imker-Nachwuchsarbeit – Staatsminister Brunner startet Wettbewerb**

Einer Antragsinitiative der Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer ist es zu verdanken, dass vorbildlicher Einsatz für den Imkernachwuchs jetzt entsprechend gewürdigt wird. Wie Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in einem Schreiben an die Bayreuther CSU-Politikerin mitteilte, setzt sein Ministerium Preisgelder im Rahmen des Wettbewerbs „Imkernachwuchs betreuen, qualifizieren und motivieren“ aus.

„Dass die bayerischen Imker relativ gute Nachwuchszahlen haben, verdanken wir dem vorbildlichen Engagement einer Vielzahl hochmotivierter Ausbilder. Der Wettbewerb soll diese wertvolle Nachwuchsarbeit in den Verbänden würdigen und Anreize für künftiges Engagement schaffen“, erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag Gudrun Brendel-Fischer.

Den drei Gewinnern des Wettbewerbs winkt im Frühjahr 2017 ein mit je 1.000 Euro dotierter Preis.

Vorschläge für entsprechende Auszeichnungen können ab sofort beim Landwirtschaftsministerium eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2016, damit auch neue Projekte und Initiativen noch einbezogen werden können. Anschließend wird eine Fachjury mit Vertretern aus Verbänden, Fachpresse, Institutionen und Ministerien insgesamt die drei Preisträger auswählen. Bewerbungsunterlagen und Detailinformationen gibt es unter [www.stmelf.bayern.de/bienen](http://www.stmelf.bayern.de/bienen).

Der Freistaat unterstützt bereits seit 2008 gezielt die Nachwuchsarbeit der Imker. Die Anzahl der in Verbänden organisierten Imker ist seitdem um 15 Prozent auf 33.000 gestiegen. „Auch in Zukunft benötigen wir gut ausgebildete Imker, die die herausragenden ökologischen Leistungen der Bienen für unser Land nachhaltig sicherstellen“, betont die Abgeordnete.